

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Alle personenbezogenen Bezeichnungen inkludieren die jeweils gewählte Form für alle Geschlechtsidentitäten. **Textina e.U.** wird im Folgenden kurz „**Auftragnehmer**“ bezeichnet, der **Auftraggeber** stellt den **Kunden** von Textina dar:

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die angeführten AGB gelten sowohl für Unternehmen (B2B) als auch für Privatkunden (B2C).
- 1.2 Der Hinweis zu diesen AGB ist in dem übermittelten Angebot ersichtlich. Ist der Interessent mit dem Angebot einverstanden, gibt dieser automatisch an, die folgenden AGB gelesen zu haben und ist mit diesen einverstanden.

2. Betriebliche Vorgehensweise

- 2.1 Die Vorgehensweise von dem Einzelunternehmen „Textina e. U.“ ist wie folgt:
Der Interessent teilt Textina e. U. sein Interesse an einer angebotenen Leistung mit und Textina e. U. setzt den Interessenten in Kenntnis, ob das Vorhaben möglich ist. Ist dies möglich, so werden Details geklärt, die über das Ausmaß der Leistung genauere Einblicke geben.
Entsprechend der Gegebenheiten kann der Auftragnehmer eine Einverständniserklärung an den Auftraggeber übermitteln.
Weiters wird dem Interessenten ein Angebot übermittelt, welches erst verbindlich ist, wenn der Interessent per Mail/per Post zum Ausdruck bringt, dass dieser mit dem Angebot einverstanden ist.
In weiterer Folge versendet der Auftragnehmer die Rechnung und wartet auf den Zahlungseingang (Vorkasse). Erhält der Auftragnehmer nicht innerhalb von 14 Tagen die Gesamtsumme des Rechnungsbetrages, ist der Auftragnehmer dazu berechtigt die gesetzlichen Mahngebühren bzw. Verzugszinsen (siehe Punkt 4) sowie den vollständigen Gesamtbetrag einzuheben.
Ab Zahlungseingang beginnt, sofern nicht noch etwas anderes benötigt wird, z.B. die Erstellung des gewünschten Textes.
- 2.2 Der Auftraggeber erklärt sich unwiderruflich damit einverstanden, die Vorgehensweise zu kennen und akzeptiert diese.

3. Widerrufsrecht / Rücktrittsrecht

- 3.1 Bestätigt der Interessent das übermittelte Angebot entweder per Mail bzw. per Post, so handelt es sich um ein verbindliches Angebot.
Nach jener Bestätigung seitens des Auftraggebers gibt es keine Rücktritts- und/oder Widerrufsmöglichkeit.
Der Auftraggeber ist in weiterer Folge dazu verpflichtet innerhalb von 14 Tagen nach Übermittlung der Rechnung, den geforderten Gesamtbetrag zu begleichen.
- 3.2 Ist der Auftraggeber mit der geleisteten Arbeit von dem Auftragnehmer nicht zufrieden oder besteht Verbesserungsbedarf, so ist der Auftragnehmer aus Kulanzgründen dazu berechtigt, seine Arbeit in angemessener Zeit in schriftlich vereinbartem Umfang anzupassen.

Der Auftraggeber muss den geforderten Gesamtbetrag in angemessener Frist (siehe Punkt 3.1) begleichen.

Hinweis: Der Auftragnehmer kann kleine Verbesserungen aus Kulanz durchführen, er ist jedoch nicht dazu verpflichtet.

- 3.3 Hat der Auftraggeber einen 12 bzw. 24 Monate o.Ä. Vertrag mit dem Auftragnehmer abgeschlossen und möchte der Auftraggeber vor Vertragsbeendigung den Vertrag beenden/kündigen/stornieren, so ist der Auftraggeber auch in diesem Falle nicht dazu berechtigt von dem Auftragnehmer Kosten zurückzufordern, da eine Rücktrittsmöglichkeit ausgeschlossen ist.

4. Mahnschreiben und Verzugszinsen

- 4.1 Gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug, so wird schriftlich per Mail oder per Post ein Mahnschreiben als Zahlungserinnerung an den Auftraggeber übermittelt. Überweist der Auftraggeber trotz übermittelter Mahnung den Betrag nicht, so errechnen sich ab dem Fälligkeitsdatum für B2B und B2C Geschäfte die jeweiligen derzeit geltenden Zinssätze.
- 4.2 Der Gläubiger eines Unternehmensgeschäftes ist berechtigt, vom Schuldner bei Zahlungsverzug jedenfalls einen Pauschalbetrag von 40 EUR für etwaige Betreuungskosten (insb. Mahnspesen) zu fordern. Dieser Pauschalbetrag steht neben den Verzugszinsen zu.
- 4.3 Weitere Betreuungskosten als Schadenersatz: Bei schuldhafter Zahlungsverzögerung des Schuldners können über den Pauschalbetrag weitere erwachsene Schäden wie Mahn- und Inkassokosten wie Kosten infolge einer Beauftragung eines Inkassoinstitutes oder eines Rechtsanwaltes angeordnet werden.

5. Weiterverwendung von Texten

- 5.1 Der Auftragnehmer ist der Urheber seiner Texte und hat daher alle Rechte an diesen. Das Kopieren sowie das Herbeiführen von Verwechslungen mit den Erzeugnissen eines Konkurrenten eines Textes der Auftragnehmerin, ist dem Auftraggeber sowie Dritten untersagt. Der Auftragnehmer kann in einem solchen Fall erfolgreich auf Unterlassung, Schadenersatz und Urteilsveröffentlichung klagen.
- 5.2 Möchte der Auftraggeber einen Text weiterverwenden, so muss ausnahmslos eine gesonderte schriftliche Vereinbarung hierzu abgeschlossen werden. Davon abweichendes gilt als Urheberrechtsverletzung.

6. Soziale Medien

- 6.1 Bei der Erstellung von Social-Media-Beiträgen muss der Auftraggeber folgendes beachten: Vorab sendet der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Einverständniserklärung zu. Die Einverständniserklärung stellt einen Bestandteil dieser ABG dar.
- 6.2 Wird aus welchen Gründen auch immer der Account des Auftraggebers bzw. Dritten durch die jeweilige Plattform wie z.B. Facebook gesperrt, gelöscht, gehakt und/oder unzugänglich gemacht, so trägt der Auftragnehmer keine Haftung und kann dafür nicht belangt werden.
- 6.3 Der Auftragnehmer erstellt Beiträge (sprich Postings wie Bilder/Videos mit Textbeschreibungen) und ladet diese im Auftrag des Auftraggebers auf einer gewünschten Plattform auf dessen Accounts, bzw. für Dritte hoch.
- 6.4 Es besteht die Möglichkeit, dass der Auftragnehmer vom Auftraggeber Bild/Video- und/oder Texte zur Verfügung gestellt bekommt. Der Auftragnehmer handelt im guten Glauben, dass der Auftraggeber der Eigentümer der jeweiligen Materialien ist, bzw. berechtigt ist, diese verwenden zu dürfen. Der Auftragnehmer übernimmt hinsichtlich dessen keine Haftung, insbesondere in Sachen Urheberrechtsverletzungen.

7. Bild- und Videomaterial

- 7.1 Sollte der Auftragnehmer den Auftrag erhalten, Fotos und/oder Videos für den Auftraggeber aufzunehmen, so erhält der Auftraggeber ein **ausschließliches Nutzungsrecht für seine eigenen Werbezwecke wie z.B. für die eigene Website, Flyer, Plakate, Social Media und dergleichen**, an diesen Erzeugnissen. Dem Auftraggeber steht es nicht zu, diese Erzeugnisse (Fotos und Videos) zu verkaufen oder zu verschenken oder an Dritte weiterzugeben.
- 7.2 Der Auftraggeber ist dazu verpflichtet, einen Hinweis auf das Urheberrecht, mittels eines Wasserzeichens bzw. eines Copyright-Vermerks zu setzen.
- 7.3 Das Urheberrecht liegt beim Auftragnehmer. Der Auftragnehmer ist alleiniger Eigentümer von diesen Bild- und Videomaterialien.
- 7.4 Der Auftragnehmer darf die Erzeugnisse (Fotos und Videos) für seine eigenen Werbezwecke verwenden.
- 7.5 Verstößt der Auftraggeber gegen die in diesen AGB genannten Bestimmungen, kann der Auftragnehmer erfolgreich auf Schadenersatzforderungen oder Urheberrechtsverletzungen klagen.

8. Richtigkeit und Legalität

- 8.1 Der Auftragnehmer übernimmt die Informationen vom Auftraggeber, die ihm mitgeteilt wurden. Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung in Hinblick auf die Richtigkeit und/oder Legalität und handelt stets im guten Glauben.

9. Stornierung von Terminen

- 9.1 Der Auftraggeber verpflichtet sich mindestens 24 Stunden vor Terminbeginn diesen abzusagen. Teilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Terminstornierung nicht mind. 24 Stunden davor mit, so ist der Auftragnehmer dazu berechtigt, den Termin in voller Höhe zu verrechnen. Ist der Auftragnehmer bereits an die vereinbarte Örtlichkeit gefahren und der Auftraggeber storniert den Termin erst dann, ist der Auftragnehmer dazu berechtigt, den Termin in voller Höhe sowie Fahrtkosten zu verrechnen.

10. Shop – Bestellvorgang von Artikeln

- 10.1 Der Kunde muss als erstes das Bestellformular ausfüllen und absenden. Darin müssen Name, Adresse, Art des Artikels z.B. T-Shirt, Anzahl und die Größe genannt werden. Im Anschluss erhält der Kunde die Rechnung, die er mittels Banküberweisung mittels Vorkasse begleichen muss. Ist der Betrag für Textina auf ihrem Konto ersichtlich, erhält der Käufer die Information, dass der Betrag auf dem Konto eingegangen ist und, dass die Produktion nun beginnen kann.
Die Produktion kann ca. 7 Werktage benötigen. In weiterer Folge wird jeder Artikel auf Qualität geprüft und die Artikel werden an die genannte Adresse des Käufers versendet. Je nach Postweg kann dies eine Zeit in Anspruch nehmen. Der Käufer erhält einen Link zur Sendungsverfolgung.
Bitte haben Sie Verständnis, dass die Artikel ausschließlich innerhalb von Österreich versandt werden.
- 10.2 Möchte der Käufer (B2C) den Kauf stornieren, so hat er dafür 14 Tage ab dem Erhalt der Artikel Zeit. Die Kosten für die Rücksendung hat dabei der Käufer selbst zu tragen. Die Artikel dürfen bei einer Rückgabe nicht beschädigt oder in ihrem Zustand verändert werden. Ist die Ware beschädigt oder verändert, so erhält der Käufer keine Rückerstattung.
- 10.3 Das Urheberrecht über die Sprüche auf den Artikeln liegt bei Textina e.U. und sie dürfen daher nicht kopiert oder durch Eigen-/Fremdproduktion vervielfältigt werden. Im Falle einer Urheberrechtsverletzung kann Textina erfolgreich darauf klagen.
- 10.4 **Widerrufsbelehrung**
Verbraucher haben ein Widerrufsrecht von 14 Tagen.
Verbraucher im Sinne des KSchG sind natürliche Personen oder juristische Personen, die keine Unternehmer sind.

10.5 Widerrufsrecht

Du hast das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem du oder ein von dir benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das Letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat.

10.6 Um dein Widerrufsrecht auszuüben, teile uns:

Textina e.U.
Römerweg 2/3/2
7000 Eisenstadt
E-Mail: office@textina.at

Mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder per E-Mail über deinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

9.7 Folgen des Widerrufs

Wenn du diesen Vertrag widerrufst, haben wir alle Zahlungen, die wir von dir erhalten haben, ausschließlich der Lieferkosten und Kosten für die Rücksendung zu tragen. Die Rückzahlung wird auf dasselbe Konto der ursprünglichen Transaktion zurücküberwiesen.

9.8 Du hast die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem du uns über den Widerruf des Vertrages in Kenntnis setzt, an uns zurückzusenden.

9.9 Sende die Ware möglichst in Originalverpackung mit sämtlichem Zubehör und mit allen Verpackungsbestandteilen an uns zurück. Verwende ggf. eine schützende Umverpackung um Transportschäden und Schadenersatzansprüche wegen Beschädigungen infolge mangelhafter Verpackung zu vermeiden.

Es gilt das österreichische Recht. Alle in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Punkte ergänzen die gesetzliche Regelung.